

FFF Akademie: Das Programm 2017

Hochkarätige Vorträge und Workshops – jetzt anmelden!

Landschaft und Identität, ungewöhnliche Fotobücher, Dokumentarfotografie und experimentelle Projekte – das Programm 2017 der FFF Akademie ist reich an Facetten. Mit dabei: Vorträge und Workshops mit internationalen Fotokünstlern, die Reihe „Photography Players“ und Kulturvermittlung für den Nachwuchs. Erstmals im Angebot: ein mehrteiliger Langzeit-Kurs. Anmeldungen ab sofort.

Frankfurt, 27.01.2017 – Mit einem abwechslungsreichen Programm startet die **Akademie des Fotografie Forum Frankfurt** (FFF) in ihr zehntes Jahr. Allein fast **30 Workshops und Vorträge** vermitteln aktuelle Positionen und individuelle Fragestellungen der Gegenwartsfotografie. Insbesondere die jeweils zweitägigen Workshops setzen auf den praxisorientierten Dialog mit den Teilnehmern: Die Dozenten, allesamt hochkarätige internationale Fotografen und Künstler, darunter die US-Fotografen **Ann Mandelbaum, Pep Bonet, Stanley Greene** und der deutsche Fotograf **Olaf Otto Becker**, diskutieren Portfolios und Arbeiten der Teilnehmer und entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen und Konzepte für fotografische Projekte.

Nachfolgend **Highlights und Besonderheiten** aus dem Programm 2017 (ab Ende Februar):

Der erste **mehrteilige Workshop** der FFF-Akademie startet am zweiten Samstag im März (**11.03.**): Dann beginnt der deutsche Fotograf **Heinrich Voelkel (*1974)**, Mitglied der Berliner Fotografen-Gruppe OSTKREUZ und ebenfalls erfahrener Dozent der FFF-Akademie, gemeinsam mit den Teilnehmern ein **Langzeitprojekt zum Thema "Familie"**. Der Workshop erstreckt sich über vier weitere Samstage im Jahr und endet im Dezember mit einer Präsentation der Ergebnisse im Fotografie Forum Frankfurt.

Gleich mehrere Workshops und Gespräche mit den ausgestellten Künstlerinnen beinhaltet das Rahmenprogramm der FFF-Ausstellung **DONAUREISE. AUF DEN SPUREN VON INGE MORATH (25.02.–28.05.2017)**. Die Schau zeigt mehr als 100 Arbeiten von acht internationalen Fotografinnen, die 2014 zu einer 34-tägigen Reise entlang der Donau aufbrachen, sowie Originalfotos von Inge Morath selbst.

Um das Editieren eigener Arbeiten, ungewöhnliche Fotobücher und andere Eigenpublikationen geht es bei der britischen Magnum-Fotografin **Olivia Arthur (*1980)**. In ihrem **Vortrag (Freitag, 12.05.)** stellt die Inge-Morath-Preisträgerin und DONAUREISE-Künstlerin unter anderem „Fishbar“ vor, eine Buchhandlung mit Ausstellungsraum, die sie mit ihrem Partner, dem deutschen Fotografen Philipp Ebeling, in London betreibt. Geplant ist im Anschluss ein Booksigning mit Arthur und Ebeling. Im **Workshop „Love it or leave it“ (Samstag/Sonntag, 13./14.05.)** erarbeiten die Teilnehmer aus ihrem jeweiligen Portfolio unter Anleitung von Olivia Arthur ein eigenes Buchprojekt.

Die Präsentation von Fotografie ist auch zentrales Thema bei **Emily Schiffer (*1980, Newton/USA)**. Internationale Aufmerksamkeit und etliche Auszeichnungen gewann die Fotojournalistin und Mit-Initiatorin des Donau-Projekts durch multimediale und interaktive Fotoprojekte, etwa die Installation großformatiger Fotos in verlassenen Gebäuden in Chicago oder ein Fotografie-Programm für Jugendliche in einem Reservat der Cheyenne-Indianer. Unter dem

PRESSE INFORMATION



Titel „**If your Picture was the Beginning**“ geht sie der Frage nach, was nach der Aufnahme aus Fotografien werden kann, etwa durch Bildbearbeitung und den Einsatz multimedialer Präsentationsformen. (**Vortrag: Freitag, 26.05.17; Workshop: Samstag/Sonntag, 27./28.05.17**)

Bereits Ende März kommt die spanische Fotografin **Lurdes R. Basolí (*1981, Barcelona)** nach Frankfurt. Die Mitinitiatorin des Donau-Projekts widmet sich dem Thema Dokumentarfotografie mit Blick auf Landschaft: Unter dem Titel „**The Landscape of the River as a Portrait**“ lotet Basolí im Workshop gemeinsam mit den Teilnehmern die Grenzen von Objektivität aus und diskutiert die mögliche Nähe des Fotografen zu seinem Objekt (**Workshop: Samstag/Sonntag, 01./02.04.**)

Lurdes R. Basolí lebt in Barcelona und San Sebastián als freie Fotografin für internationale Medien. Ihr Vortrag "**What the River reveals**" (**Freitag, 31.03.**) findet im Rahmen von **Photography Players** statt. Mit diesem jungen **FFF-Gesprächformat**, das zur Buchmesse im Herbst 2016 (mit Unterstützung von LVMH Watches & Jewellery) an den Start gegangen war, stellt Celina Lunsford, künstlerische Leitung des FFF, junge Talente sowie innovative Tendenzen und Projekte in der Fotografie vor.

Gleich dreimal steht im Frühsommer der beliebte **Workshop "Fotogehen – Frankfurt sehen"** auf dem Akademie-Programm. Jeweils am ersten Samstag im **Mai (06.05.)**, **Juni (03.06.)** und **Juli (01.07.)** unternimmt der Frankfurter Fotograf und Bildjournalist **Nils Thies** gemeinsam mit den Teilnehmern eine Foto-Tour durch Frankfurt. Ziel sind neue Blickwinkel und Sichtweisen auf die Main-Metropole, ihre Architektur, Urbanität und Bewohner. Der Halbtageskurs wendet sich vor allem an Foto-Neulinge und Neu-Frankfurter, die ihren Blick unter Anleitung eines Profis schärfen und trainieren wollen.

"Nachwuchs an die Kamera" heißt das Motto beim **Sommerferienprogramm FFF Junior**: In jeweils viertägigen Ferien-Workshops lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit der Kamera, erarbeiten sich die Themen der aktuellen FFF-Fotografie-Ausstellung und fotografieren anschließend dazu selbst an ausgewählten Orten in Frankfurt. Angeleitet und begleitet werden die Gruppen vom Kölner Fotokünstler **Wolfgang Zurborn** und von professionellen Kunstpädagogen. FFF Junior, die gezielte Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche aus Frankfurter Schulen, KiTas und für junge Flüchtlinge, wird unter anderem vom Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt unterstützt.

Außerdem im Programm der FFF-Akademie 2017: Workshops und Vorträge mit der US-Fotografin **Ann Mandelbaum** (Vortrag: 28.04.17; Workshop: 29./30.04.17) sowie den Fotografen **Pep Bonet** (Vortrag: 30.06.17; Workshop: 01./02.07.17) und **Stanley Greene** (Vortrag: 10.06.17; Workshop: 10./11.06.17), beide Mitglied der Fotoagentur NOOR, Amsterdam. Ebenfalls 2017 wieder in Frankfurt: die deutschen Fotografen **Olaf Otto Becker** (Vortrag: 16.06.; Workshop: 17./18.06.) und **Thekla Ehling** (Workshop: 26./27.08.). Im September ist der französische Magnum-Fotograf **Bruno Barbey** mit Vortrag und Workshop (09./10.09.) zu Gast in Frankfurt – ein Beitrag des Fotografie Forum Frankfurt zum Gastland Frankreich der diesjährigen Frankfurter Buchmesse.

PRESSE INFORMATION



Mehr Informationen zu allen Veranstaltungen, zur **Workshop-Anmeldung** und zur Ausstellung **DONAUREISE. AUF DEN SPUREN VON INGE MORATH** auf der Website des Fotografie Forum Frankfurt unter www.fff Frankfurt.org

Pressefotos senden wir Ihnen auf Anfrage gern zu.

Pressekontakt:

Sabine Königs,

presse@fff Frankfurt.org

phone: +49 69 291726

Das **Fotografie Forum Frankfurt (FFF)** gehört zu den führenden Zentren für Fotografie in Europa. Mit einem einzigartigen Angebot fördert und vermittelt es das Medium Fotografie als universelle Sprache. Seit seiner Gründung 1984 hat das FFF in mehr als 250 Ausstellungen künstlerische Positionen sowie historische und aktuelle Entwicklungen in der Fotografie präsentiert und ein Forum für den kritischen Dialog geschaffen.

Seit 1995 ergänzt die **FFF-Akademie** das Angebot – mit vielfältigen Workshops, Vorträgen und Künstler-Talks. Rund 25 Veranstaltungen pro Jahr bringen international renommierte Fotokünstler mit Fotografie-Schaffenden und -Fans ins Gespräch. Wer selbst fotografieren und sein Portfolio unter Anleitung von Profis erweitern möchte, kann zwischen verschiedenen Workshop-Formaten wählen.